



Thomas Jannot,
Chefredakteur

Achten Sie auf dieses Zeichen

Wenn nichts dazwischengekommen ist, sollten Sie pünktlich zum Erscheinen dieser Ausgabe von PC DIREKT am 29. Mai 2002 auf unserer Website eine Neuauflage unserer erstmalig im März eingeführten Webumfrage vorfinden, um über unsere Themenauswahl abzustimmen.

Der Grund für die zunächst testweise Einführung von regelmäßigen Votings sind unzählige Leserbriefe, Mails und Messages, in denen Sie immer wieder Ihren Unmut über unsere Berichte über traurige Wahrheiten, nebulöse Grauzonen und einfache Missverständnisse beim gezielten Einsatz von zum Teil simpler Computertechnik äußerten. Deshalb haben wir es genauer wissen wollen und Sie alle gefragt – also auch diejenigen, die PC DIREKT nur kaufen, um sie zu lesen, ohne uns zu schreiben.

Mehr als 10 000 (!) unserer Leser haben beim ersten Mal mitgemacht und zu fast 70 Prozent den unmissverständlichen Wunsch geäußert, dass PC DIREKT als unabhängiger Hightech-Katalog neben obligatorischen neuesten Produkten sehr wohl auch in kompromisslosen Hardcore-Stories sämtliche Fakten rund um legale, umstrittene und illegale PC-Anwendungen schonungslos offen legen soll.

Zwar gab es heftige Manipulationsversuche in Form von konzentrierten Nein-Stimmen und klaren Aufforderungen zur Sabotage aus einschlägigen Newsgroups im Internet (siehe „Sie haben es so gewollt“ im Editorial 6/2002). Doch nach der Filterung von knapp 3000 ungültigen Stimmen steht das endgültige Ergebnis nun fest: 7659 mal Ja und 3328 mal Nein bedeuten eine deutliche Zweidrittelmehrheit für unsere provozierenden Titelthemen.

Diesmal wollen wir es noch genauer wissen. Deshalb erhalten Sie parallel zu unserem aktuellen Report „So stoppen Sie Schnüffler in Kazaa, DivX & XP“ auf Seite 76 in dieser Ausgabe eine so genannte „Antistory“ in der Rubrik E-Service ab Seite 107, wie Sie ganz legal Software aus dem Internet downloaden oder zu günstigen Preisen lizenzieren können. Beide können Sie bewerten, indem Sie auf unserer Website www.pcdirekt.de Ihre Stimme abgeben.

Bei der Gelegenheit laden wir Sie aus aktuellem Anlass zu einer zugegebenermaßen etwas heiklen Diskussion zu einem offenen Brief der Aktion Gamers Against Violence ein, in dem engagierte Redakteure und Autoren gegen drohende Tendenzen in der Gesetzgebung in Richtung Zensur und Bevormundung Stellung beziehen. Mehr darüber erfahren Sie ebenfalls in unserem Web.

Thomas Jannot



www.pcdirekt.de